

12.05.2016

Kleine Anfrage 4766

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Umgang mit „Polizeilichen Lagebildern“

Landesinnenminister Jäger hat auf meine Bitten zur Veröffentlichung der polizeilichen Landeslagebilder mehrfach ausgeführt, „dass das Tägliche Landeslagebild als ‚Verschlussache -Nur für den Dienstgebrauch‘ eingestuft ist und somit diese nicht veröffentlicht werden (vgl. bspw. Drucksache 16/11209).

Der Kölner Express hat am 09.05.2016 unter der Überschrift „Tag der Wahrheit für Minister Jäger“ allerdings u.a. ausgeführt, dass das Polizeiliche Lagebild vom 4. Januar 2016 „dem Express aus Jägers Haus zur Verfügung gestellt wurde“. Allerdings seien die für den Express und die Öffentlichkeit interessanten Meldungen zur Kölner Silvesternacht geschwärzt bzw. weggelassen worden.

Der intransparente und widersprüchliche Umgang mit wichtigen Informationen zur Bewertung der Sicherheitslage und des Regierungshandelns ist nicht akzeptabel. Der Verdacht, die Landesregierung vertusche die Vorgänge und Hintergründe der Silvesternacht, verstärkt sich durch die Informationspolitik.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Warum werden den Abgeordneten die Polizeilichen Lagebilder vorenthalten, Medien aber offenbar zugänglich gemacht?
2. Warum werden die den Medien zugänglich gemachten Lagebilder zensiert?
3. Warum wurden bei der Veröffentlichung der Lagebildes vom 04. Januar 2016 nur die Passagen zur Silvesternacht zensiert?

Datum des Originals: 10.05.2016/Ausgegeben: 13.05.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Auf welcher Grundlage kann die Landesregierung Abgeordneten Informationen die als „Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft sind, vorenthalten?
5. Hebelt die Landesregierung das Kontrollrecht und die -pflicht des Parlamentes so absichtlich aus?

Gregor Golland